

Medienmitteilung – Sundlauenen, 24. April 2026

## **Beatushöhlen-Genossenschaft wächst mit klarer Optimierungsstrategie**

Die Beatushöhlen-Genossenschaft schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem Rekordergebnis ab und bestätigt damit ihre strategische Neuausrichtung. **«Die positive Resonanz unserer Gäste und die stabile wirtschaftliche Entwicklung zeigen klar, dass wir mit unserem Weg richtig liegen»**, sagt Präsident Michael Lüthi anlässlich der 122. Generalversammlung vom heutigen Freitag, 24. April 2026.

### **Rekordjahr mit klarer strategischer Grundlage**

Mit rund 196'000 Gästen (+9.8 %), einem konsolidierten Betriebsertrag von über CHF 5.1 Mio. und einem EBITDA von über CHF 1.1 Mio. erzielte die Beatushöhlen-Genossenschaft das beste Ergebnis ihrer Geschichte. Die Zahlen unterstreichen die erfolgreiche Weiterentwicklung vom klassischen Saisonbetrieb hin zu einer ganzjährigen Erlebnisdestination am Thunersee.

### **Ganzjahresbetrieb zeigt Wirkung – auch im Winter**

Erstmals zeigte sich 2025 deutlich, dass die Nachfrage auch ausserhalb der Hauptsaison stabil bleibt. Insbesondere die Wintermonate entwickelten sich positiv und trugen zu einer besseren Auslastung sowie zu einer erhöhten Planbarkeit des Betriebs bei. Die gleichmässige Nachfrage über das Jahr hinweg ermöglicht eine verlässlichere Einsatzplanung der Mitarbeitenden und trägt zur Stabilisierung der operativen Abläufe bei. Die Kombination aus Höhle, Gastronomie und Eventangeboten stärkt dabei die Attraktivität für unterschiedliche Zielgruppen – sowohl regional als auch international.

### **Bewusste Entscheidung: Qualität statt Wachstum**

Trotz steigender Nachfrage bleibt die strategische Ausrichtung unverändert. Im Zentrum steht nicht die Maximierung der Gästezahlen, sondern die gezielte Optimierung der Qualität und der Wertschöpfung pro Gast. **«Unsere Maxime bleibt klar: Qualität vor Quantität» betont Lüthi. «Die natürlichen Gegebenheiten der Höhlen setzen Grenzen – diese nutzen wir bewusst, um ein hochwertiges und sicheres Erlebnis zu gewährleisten».**

### **Investitionen stärken Angebot und Positionierung**

Im Berichtsjahr wurden zentrale Projekte umgesetzt, die das Gesamterlebnis weiter verbessern. Dazu zählen die Modernisierung des Höhlenmuseums, der «Flimboweg» für Schulklassen und Familien sowie die Weiterentwicklung des Gastronomie- und Eventangebots. Diese Investition stärken die Position der St. Beatus-Höhlen im Berner Oberland und tragen zur klaren Differenzierung bei.

### **Wachsende Anforderungen durch internationale Gäste**

Die zunehmende Sichtbarkeit über digitale Kanäle führt zu einer stärkeren internationalen Nachfrage. Damit steigen auch die Anforderungen an Organisation, Service und Erlebnisqualität. **«Das Wachstum bringt Verantwortung mit sich – gegenüber der Natur, unseren Mitarbeitenden und der langfristigen Entwicklung unseres Betriebes» sagt Geschäftsleiter Michael Rupp. «Mit klaren Prozessen und einem systematischen Qualitätsmanagement stellen wir sicher, dass wir dieser Entwicklung gerecht werden».**

### **Mitarbeitende als zentraler Erfolgsfaktor**

Die erfolgreiche Weiterentwicklung ist eng mit dem Engagement und der Qualifikation der Mitarbeitenden verbunden. Die definierten strategischen Ziele können nur mit einem motivierten und qualifizierten Team erreicht werden. Mit dem Übergang zum Ganzjahresbetrieb hat sich die Attraktivität als Arbeitgeber weiter erhöht. Ganzjährige Anstellungen schaffen mehr Stabilität, fördern die Mitarbeiterbindung und ermöglichen eine nachhaltige Entwicklung der Kompetenzen innerhalb des Betriebs. Gleichzeitig zeichnet sich das Team durch einen hohen Zusammenhalt und ausgeprägten Teamspirit aus. Diese gelebte Unternehmenskultur bildet eine zentrale Grundlage für die Qualität im Gästekontakt und den langfristigen Erfolg der St. Beatus-Höhlen.

### **Infrastrukturprojekte sichern die Zukunft**

Auch im Bereich Infrastruktur wurden wichtige Schritte vorangetrieben. Das geplante Parkhaus soll die Verkehrssituation sowie die Sicherheit an der Hauptstrasse verbessern und gleichzeitig die Qualität im Ankunftsbereich erhöhen. Ergänzend dazu wurde die Renaturierung des historischen Pilgerwegs entlang des Jakobswegs vorangetrieben. Damit wird die gezielte Verknüpfung von Natur, Bewegung und Kulinarik gestärkt: Der Besuch der St. Beatus-Höhlen lässt sich noch besser mit einer Wanderung sowie einem Aufenthalt im Restaurant Stein & Sein kombinieren und als ganzheitliches Erlebnis inszenieren.

### **Neue Webseite stärkt digitale Präsenz**

Ein weiterer Meilenstein wurde im digitalen Bereich erreicht: Die neue Webseite ist seit Kurzem live. Sie präsentiert die St. Beatus-Höhlen in einem modernen, emotionalen Auftritt und verbessert die Nutzerführung sowie die Buchungsprozesse deutlich.

### **Fokus 2026: Qualität vertiefen und Märkte ausbauen**

Für das laufende Jahr setzen die St. Beatus-Höhlen auf eine gezielte Weiterentwicklung ihrer strategischen Schwerpunkte. Neben der weiteren Qualitätsvertiefung stehen die verstärkte Marktbearbeitung – insbesondere in der Westschweiz – der weitere Ausbau des Gruppengeschäfts sowie die Stärkung der Arbeitgeberattraktivität im Zentrum. Ziel bleibt eine nachhaltige Entwicklung, bei der Qualität, Wirtschaftlichkeit und Verantwortung im Gleichgewicht stehen.